Die 3. Herren zum Auftakt mit Licht und Schatten



In den ersten 2 Spieltagen musste die 3. Herrenmannschaft als 2. Bezirksliganeuling zum Auftakt an einem Sonntagvormittag in Niesky antreten und beim 2. Spiel ein Heimspiel gegen Wehrsdorf bestreiten. Das der Sonntagvormittag nicht zu unseren Lieblingsspielzeiten gehörte, zeigte sich leider bei der deprimierenden 2:13 Klatsche. Das wir es anders können, zeigten wir beim knappen 9:7 Heimspielsieg gegen die Wehrsdorfer.

Die Nieskyer staunten nicht schlecht, als wir mit 8 Leuten die Halle betraten. In den Doppeln stellten wir Bernd/Martin, Max/Mario und Jens/Matthi auf, um dort schon mal zu punkten. Für Doppel 1 und 2 fing es gut und man gewann jeweils den 1. Satz. Alles lief nach Plan, doch Max/Mario verpassten im 2. Satz eine kleine Vorentscheidung und gaben diesen noch mit 10:12 ab. Anschließend wurden das heimische Doppel mit ihrer Nummer 1 und 2 immer sicherer und man verlor verdient dann Satz 3 und 4. Auch Bernd/Martin konnten nicht an den erfolgreichen 1. Satz anknüpfen. Auch sie verloren den spielerischen Faden und hatten der gegnerischen Offensive nichts entgegen zu setzen. Leider auch da am Ende ein 1:3. Als Jens/Matthi ebenfalls den 1. Satz gewannen, befürchteten wir schon schlimmes als Satz 2 verloren ging. Doch sie konnten im Gegensatz zu den anderen Doppeln ihr Spiel dem Nieskyer Doppel 3 weiter aufdrücken und gewannen somit verdient mit 3:1. Nach den Doppeln lagen wir also 1:2 hinten.

In den Einzeln schickten wir Bernd und Martin im oberen Paarkreuz ins Rennen. Bernd zeigte seine starken Defensivkünste und lag mit 2:0 nach Sätzen vorn, doch seinem Gegenüber gelang es immer besser den Schnitt zu "lesen". Der Nieskyer Herrmann gelang es tatsächlich das Spiel zu drehen und

noch im 5. Satz zu gewinnen. Martin hatte arge Probleme die Angriffe vom Linkshänder Dieckmann zu unterbinden. Es gelang ihm leider nur in einem Satz und er verlor 1:3. Danach schickten wir unsere jungen Wilden ins Rennen. Max hatte gegen Vogt, Michael leider dabei nicht viel zu lachen. Er kassierte eine ganz schöne 0:3 Klatsche. Matthi gewann immerhin gleich den 1. Satz gegen Vogt, Gerd. Doch ähnlich wie in den Doppeln gab das wenig Sicherheit. Im Gegenteil, der Nieskyer wurde immer stärker und gewann dann verdient mit 3:1. Anschließend konnte man ein typisches Kampfspiel vom Tobi sich ansehen, der mit krachenden Vorhänden als auch platzierten Defensivbällen und guten Aufschlägen Punkt für Punkt sich erarbeitete. Dennoch war es auch ein Spiel mit den Nerven. In allen 4 gespielten Sätzen ging es in die Verlängerung. Beim letzten sogar bis zum 18:16 für einen überglücklichen Tobi. Flo sah lange nicht gut aus gegen Rößner. Zu oft landeten seine Angriffe im Netz oder im Aus. Ab Satz 3 kippte dann das Spiel anscheinend. Sicherer Satzgewinn im 3. und im 4. Satz lange führend hatte wir noch Hoffnungen auf unseren Jüngsten. Leider zog der Nieskyer durch paar clever gespielte Bälle noch mit 11:9 vorbei und gewann somit 3:1. Damit stand ein enttäuschendes 2:7 auf der Anzeigetafel zur Halbzeit.

Doch es kam noch schlimmer. Bernd verlor auch sein 2. Einzel in 5 Sätzen, Martin auch wieder in 4 Sätzen. Es war irgendwie der Wurm drin. Matthi hatte danach in 3 knappen Sätzen immer das Nachsehen und Max kam zwar besser in sein Spiel rein, aber gereicht hat es bei der 4-Satz-Niederlage auch nicht ganz. Als zum Schluß Tobi 0:3 verlor und Flo nach 2:0 Sätzen auch noch das Spiel abgab, war die Enttäuschung in unseren Gesichtern abzulesen. 2:13 Niederlage. Der Sonntag war versaut.

Eine Woche später mussten wir gegen den Mitaufsteiger Wehrsdorf auf Bernd, Martin und Jens verzichten. Dafür konnten wir Gott sei Dank mit Oskar spielen. Ein Sieg musste her, um die schmerzliche Niederlage vergessen zu machen. Max/Mario versuchten sich als Doppel 1. Nach engen 3 Sätzen konnten sie sich mit etwas Glück durchsetzen. Das nötige Glück hatten Oskar/Flo leider nicht. Die Sätze 3 und 4 gingen trotz Führungen mit 9:11 bzw. 10:12 verloren. Ein Hin und Her gab es im Duell der 3. Doppel. Erst gewannen Matthi/Tobi die ersten 2 Sätze, um nach 2 weiteren verlorenen in den 5. Satz zu müssen. In diesem siegten sie aber am Ende sicher mit 11:7. 2:1 Doppelführung. Der Anfang war gut gemeistert.

Mario kam im 1. Einzel mit der Noppe von Knecht gut zurecht und schlug ihn sicher mit 3:0. Oskar konnte die bärenstarke Vorhand von Erwin Tank einfach 3 Sätze lang nicht ausschalten. 0:3 Niederlage. Matthi konnte nach anfänglichen Problemen gegen Heinze sein kontrolliertes Offensivspiel durchziehen und siegte 3:1. Damit hatten wir beim 4:2 Zwischenstand eine erstmal etwas beruhigende 2-Punkte-Führung. Die Wehrsdorfer wehrten sich jedoch und gaben sich nicht so schnell geschlagen. Pohler, Frey und Lutz Tank konnten gegen Max, Flo und Tobi den Rückstand durch jeweils 4-Satz-Siege in eine 5:4 Halbzeitführung für die Gäste umdrehen.

Im Duell der Nummer 1 behielt Mario seine weiße Weste auch gegen Erwin Tank. In 3 Sätzen ließ er den Wehrsdorfer nicht zu seiner Vorhand kommen und zog ihm so den "Zahn". Ein Spiel "Nichts für schwache Nerven" wurde dann das Duell zwischen Oskar und Knecht. Beide versuchten ihre Stärken einzubringen, doch keiner konnte sich entscheidend absetzen. So gingen fast alle 5 Sätze mit dem Unterschied von nur 2 Punkten aus. Gott sei Dank mit dem glücklicheren Ende für den Bautzner. Damit wieder 6:5 vorn. Matthi und Max versuchten dann alles um uns weiter vorn zu halten, doch bitter waren die Niederlagen beider. Besonders der sonst vom Glück begünstigte Max verlor alle 3 Sätze in der Verlängerung. Nun waren wir wieder 6:7 hinten. Was für ein Auf und Ab! Und jetzt mussten ausgerechnet unsere Jüngsten uns gegen die erfahrenen Wehrsdorfer ins Entscheidungsdoppel bringen. Flo und Tobi taten dies mit Bravour! Trotz abgegebenen 1. Sätzen konnten beide MSV-Spieler die Spiele drehen. Beide siegten 3:1. Nun gingen wir sogar mit einer

Führung ins Entscheidungsdoppel. In diesem spielten Max/Mario sicher ihren "Stiefel" runter und konnten die gefürchtete Offensive taktisch sehr gut "still legen". Mit einem lauten Jubelschrei beendeten sie das 3:0 Spiel und retteten uns die 2 wichtigen Punkte gegen den Abstieg. 9:7 lautete somit der Endstand und wichtig war, dass alle MSV-Spieler mit ihren Siegen daran beteiligt waren.

Das kommende Spiel findet am Sonntag beim Post Görlitz 3. statt. Hoffentlich wird es nicht wieder ein versauter Sonntag.